

Informationsanlass Siedlungscoach

vom 30. April 2022 von 09.030 – 11.00 Uhr im Gemeinschaftsraum Vrenelispärtli

Zusammenfassung

Damit auch BewohnerInnen, die nicht am Informationsanlass teilnehmen konnten einen Überblick erhalten, ist dieser Bericht im Zusammenhang mit der Konsultativabstimmung an der GV 2022 als Information gedacht.

Christian Höchli begrüsst die anwesenden BewohnerInnen herzlich zum Informationsanlass über den Siedlungscoach.

Weshalb sind wir hier?

Christian Höchli erklärt, dass die Stelle 1,5 Jahre als Pilotprojekt geführt wurde und nun zum Abschluss kommt. Der Vorstand hat entschieden, die Stelle Siedlungscoach zu schaffen.

Es soll heute erläutert werden, was die weiteren Schritte sein sollen.

Beweggründe für die Schaffung der Stelle

Wichtig sind für die Stelle folgende Punkte:

- Es soll im Hinblick aufs TOKEH eine Willkommenskultur erschaffen werden
- Das Zusammenleben und die Solidarität untereinander sind Teil unseres Leitbildes
- Der Vorstand übergibt laufend das Tagesgeschäft an die Geschäftsstelle ab und ist für strategische Entscheide zuständig
- Die BewohnerInnen werden von einer neutralen Stelle begleitet, unterstützt und miteinbezogen

Anwesende

Nebst 16 interessierten BewohnerInnen sind vom Vorstand Christian Höchli, David Müller sowie Claudia Zebib-Brunner, von Vrenelis Freunde und gleichzeitig aktueller Siedlungscoach Tiziana Werlen Oberti sowie von der Geschäftsstelle Prisca Peter anwesend. Als externer Gast wird Nora Howald von siedlungcoach.com als professionelle Unterstützung begrüsst.

Informationen und Erfahrungen aus dem Pilotprojekt

Tiziana Werlen Oberti erläutert ihre Erfahrungen während des Pilotprojekts. Schon vor ihrer Amtszeitbeschränkung hat der Vorstand entschieden, Tagesgeschäfte in die Geschäftsstelle auszulagern und deshalb das Pilotprojekt Siedlungscoach mit der Besetzung von Tiziana in Angriff zu nehmen. Tiziana hatte 12 Jahre im Vorstand das Ressort Soziales inne und hatte sich vorher im sozialen Bereich weitergebildet. Neu kamen noch Weiterbildungen im Bereich Siedlungscoach dazu. Das Ziel wäre gewesen, dass sie einmal pro Woche auf der Geschäftsstelle mitarbeitet und sichtbar für die BewohnerInnen ist. Aufgrund Covid-19 konnte dies nicht umgesetzt werden. Ebenfalls war die Information und Kommunikation der neubesetzten Stelle an die GenossenschafterInnen suboptimal.

Aufgrund dieser Erkenntnisse ist die Arbeitsgruppe Zusammenleben entstanden, in der die Strategie sowie die Kommunikation aufgearbeitet wurden.

Auch wenn praktisch für alles eine Lösung gefunden wurde, haben die Erfahrungen durch das Pilotprojekt auch klar gezeigt, dass es sinnvoll ist, die Stelle Siedlungsscoach an eine externe Person zu übergeben. Als BewohnerIn ist es manchmal schwierig, klare Grenzen zu setzen und neutral zu bleiben.

Während der Zeit des Pilotprojektes konnte die Gruppe Kontakte mit dem neuen Namen Vrenelis Freunde aktiviert werden mit vielen neuen Ideen und Aktivitäten wie z.B. Kinderbasteln, Bemalung des Wachterwegs, Flohmarkt, Reisebericht etc. Geplant ist auch ein Ausflug ins Opernhaus und vieles mehr.

Tiziana wird sich als Genossenschafterin bei Vrenelis Freunde weiterhin aktiv einbringen. Sie meint, es braucht jedoch eine Unterstützung durch einen Siedlungsscoach. Die Stelle ist ein Mehrwert für alle und alle können davon profitieren, auch bei der Veränderung mit dem Ersatzneubauprojekt Tokeh.

Strategie

Claudia Zebib-Brunner bedankt sich zu Beginn herzlich bei Tiziana Werlen für ihre Arbeit im Pilotprojekt Siedlungsscoach. Sie erklärt danach die weiteren vom Vorstand geplanten Schritte:

Die Stelle wird öffentlich inseriert. Der Siedlungsscoach wird in der Geschäftsstelle angesiedelt und der Geschäftsführung unterstellt sein. Ziel ist es, die Stelle im Herbst 2022 zu besetzen. Wir suchen eine Person mit soziokultureller Ausbildung oder entsprechender Erfahrung (z.B. Gemeinwesenarbeit), die auch Erfahrungen in Konfliktlösungen mit sich bringt. Die übergeordnete Aufgabe der Stelle ist die Unterstützung des guten nachbarschaftlichen Zusammenlebens für ein gutes soziales Klima. Der Siedlungsscoach wird auch beide Aufbauprojekte HAT (Helfen, Ausleihen, Tauschen) und die Willkommenskultur anstossen sowie Vrenelis Freunde unterstützen.

Können sich GenossenschafterInnen und BewohnerInnen auf die Stelle bewerben? Wohnen und Zusammenleben sind mit Emotionen verbunden. Der Vorstand will Neutralität und Unvoreingenommenheit möglichst sicherstellen und hat sich deshalb entschieden, die Stelle an eine externe Person zu vergeben.

Der Vorstand informierte letztes Jahr die GenossenschafterInnen über seinen Entschluss, die Stellenschaffung „Siedlungsscoach“ bei der GV 2022 zur Abstimmung zu bringen, da es ihm wichtig ist, dass die GenossenschafterInnen hinter dieser soziokulturellen Stelle stehen können. Inzwischen haben rechtliche Abklärungen jedoch ergeben, dass es unzulässig ist, die Stelle regulär an der GV zur Abstimmung zu bringen, da es sich hierbei um einen Eingriff in die Verwaltungsratsstätigkeit handelt. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer Konsultativabstimmung, bei der der Vorstand die Basis nach ihrer Meinung fragt. Das Resultat der Konsultativabstimmung ist nicht bindend. Trotzdem entschied der Vorstand, sich an das Resultat der Konsultativabstimmung zu halten. Das würde heissen, bei einem negativen Resultat werden die oben erwähnten Schritte zur Stellenschaffung nicht unternommen. Der Vorstand und die Geschäftsstelle behalten sich jedoch vor, bei grösseren Konflikten oder Arbeiten im Zusammenhang mit dem Neubezug Tokeh zusätzliche externe Personen hinzuzuziehen.

Zukünftiger Stelleninhalt

Nora Howald freut sich über das Engagement der Teilnehmenden. Die Wichtigkeit der Konfliktprävention wurde bereits angesprochen. Wenn man sich kennt und Vertrauen hat, kann vieles bereits vorher abgefedert werden.

Ein wichtiger Teil ist die Gemeinschaftsförderung. Dabei wird auch das Engagement der GenossenschafterInnen gefördert. Oft gibt es gute Ideen, die aus Zeitgründen nicht aufgenommen werden können. Deshalb ermöglicht eine solche Stelle, Ideen weiterzuentwickeln.

Bei Vrenelis Freunde läuft bereits viel. Der Siedlungsscoach wird diese Gruppe unterstützen. Die Verankerung innerhalb der Genossenschaft ist eine Aufgabe des Siedlungsscoachs. Es gibt viele Personen, welche sich gerne engagieren möchten, dies jedoch nicht verpflichtend, wie z.B. Kuchen backen, Betreuung oder Mithilfe. Der Siedlungsscoach ist darüber im Bilde und weiss wohin er sich wenden kann. Weitere Möglichkeiten sind diverse Mitwirkungsanlässe für alle Altersgruppen.

Wo Menschen zusammenleben gibt es auch immer Konflikte, die einer Unterstützung bedürfen wie z.B. bei Mietzinsausständen oder Emissionen, Unordnungen oder Mieterthemen. Die Personen werden beraten und unterstützt. Es gibt Konflikte oder Kompromissgespräche, welche vertraulich behandelt werden. Der Siedlungsscoach ist kein Entscheidungsträger, sondern ein Vermittler.

Der Siedlungsscoach wird HüterIn all der Themen sein. Nicht umsetzbare Themen für die Zukunft durch ihn werden bereitgehalten.

1.+ 2. Fragerunde

Wird der Auftrag Siedlungsscoach und Vrenelis Freunde nicht vermischt? Der Siedlungsscoach unterstützt Vrenelis Freunde und bringt Ideen ein. Vrenelis Freunde bleiben eine BewohnerInnengruppe.

Marianne Tosconi steht hinter der Entscheidung des Vorstandes. Damit sich die BewohnerInnen eine Meinung vor der GV bilden können, wird sie mit der Unterstützung anderer TeilnehmerInnen bei den interessierten BewohnerInnen gerne das Gespräch suchen und bietet auch an der GV ihre Unterstützung diesbezüglich an.

Irene Bopp wäre bereit, auch Ideen für das Zusammenleben von Jung und Alt einzubringen und ist gerne bereit, Ideen und Bedürfnisse der älteren Generation zu unterstützen, was gerne angenommen wird.

Wichtig ist auch, dass die Generation 65+ wie auch die Generation der jungen Erwachsenen miteinbezogen werden.

Die Vertraulichkeit der Stelle ist wichtig und wird auch entsprechend gehandhabt.

Der Begriff Coach wird im Berufsleben negativ konnotiert. Siedlungsscoach ist ein Berufsbild und aus diesem Grund wird die Namensgebung der Stelle beibehalten. Coaching heisst begleiten.

Bei der Auswirkung auf die finanzielle Belastung der Stelle wird darauf hingewiesen, dass 83 neue Wohnungen hinzukommen werden und dass es auch interne Rochaden geben wird. Deshalb ist es wichtig, dass der Siedlungsscoach frühzeitig startet. Nur so kann auch schnell und direkt abgeholt werden und Projekte können korrekt lanciert werden. Das ist kostengünstiger als bei externen Beratungen und Hilfe. Und die BewohnerInnen haben eine direkte Ansprechperson vor Ort.

Abschluss

Bei Fragen und weiteren Anregungen können Sie sich jederzeit an den Vorstand wie auch an die Geschäftsstelle richten. Wir freuen uns darauf.

David Müller bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Teilnahme am Informationsanlass und wünscht einen schönen Apéro.

Baugenossenschaft Vrenelisgärtli



David Müller, Vizepräsident



Claudia Zebib-Brunner, Vorstand